

Evangelische Kirche in Katernberg

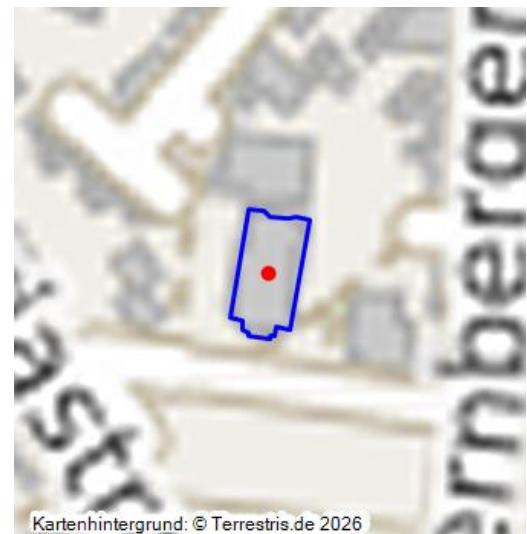
Schlagwörter: [Kirchengebäude](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Essen (Nordrhein-Westfalen)

Kreis(e): Essen (Nordrhein-Westfalen)

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Nach der Grundsteinlegung im Jahre 1900 konnte die Kirche bereits 1901 eingeweiht werden. Der breitgelagerte, dämmrig wirkende, in einfach spätromanischen Formen gehaltene Bau schließt mit einem Rechteckchor, in dessen Rückwand ein gewaltiges Radfenster eingelassen war. Nach Kriegsschäden im Zweiten Weltkrieg wurde es durch ein Lanzettfenster ersetzt. Weitere Schäden sind nicht zu verzeichnen, ebenso wenig entstellende Renovierungen, so dass die Kirche heute als einziges Beispiel in Essen den ursprünglichen Eindruck einer Stahlsäulenkirche der Jahrhundertwende bietet. Der geplante, sich zum Chor hin mit drei Bögen öffnende Konfirmandensaal wurde nicht ausgeführt.

Das Objekt Evangelische Kirche in Katernberg ist ein eingetragenes Baudenkmal (LVR-ADR 16684, Denkmalliste Essen, laufende Nummer 669, Eintragungstext siehe PDF-Datei in der Mediengalerie).

(LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, 2010)

Evangelische Kirche in Katernberg

Schlagwörter: [Kirchengebäude](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Archivauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1900

Koordinate WGS84: 51° 29' 52,33 N: 7° 02' 50,28 O / 51,49787°N: 7,0473°O

Koordinate UTM: 32.364.457,40 m: 5.707.000,16 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.572.770,62 m: 5.707.556,19 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Evangelische Kirche in Katernberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-NF-20100525-0015> (Abgerufen: 14. Januar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

